

Im Festspielhaus Kultur genießen  
Klassisch kuren in den Thermen  
Gewinnen oder verlieren im Casino  
Den Schwarzwald neu entdecken

Günter Schenk



# City|Trip Baden-Baden



**Ausflüge nach Rastatt,  
in den Schwarzwald ...**



## EXTRATIPPS

- **Mondäner Glanz in altem Hotel:**  
wohnen im Belle Epoque **S. 129**
- **Gutes aus der edlen Knolle:**  
in Sylvias Kartoffelstube **S. 50**
- **Weinfreunde aufgepasst:**  
den Bocksbeutel gibt es auch im Rebland **S. 97**
- **Luftige Stadttour:**  
mit dem Gleitschirm über Baden-Baden schweben **S. 125**
- **Spektakuläre Rundumsichten:**  
unterwegs auf dem Panoramaweg Baden-Baden **S. 52**
- **Buntes Blütenparadies:**  
im Rosenneuheitengarten duften fast tausend Sorten **S. 48**
- **Wetten auf schnelle Pferde:**  
in Iffezheim entscheiden Sekunden **S. 57**
- **Tatort Lichtentaler Allee:**  
ein Hirtenhäuschen erinnert an den Anschlag  
auf König Wilhelm I. **S. 27**
- **Philharmonische Parknacht:**  
Open-Air-Konzerte vom Feinsten **S. 12**

📌 Das Kurhaus ist einer der  
Publikumsmagnete in Baden-Baden (S. 19)

➔ **Erlebnisvor-  
schläge für einen  
Kurztrip, Seite 11**

**Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++ Wohlfühlen ++ Staunen ++ Vergnügen ++**

# BADEN-BADEN

## Nicht verpassen!

Karte S. 3

**1 Festspielhaus [C2]**  
Die weltbesten Orchester und Opernensembles sind hier ebenso zu Gast wie Rock- und Popstars. Führungen erlauben einen Blick hinter die Kulissen eines der größten Theater in Europa (s. S. 16).

**3 Kurhaus und Casino [D4]**  
Seit mehr als einhundert Jahren sind sie das Wahrzeichen der Kurstadt und bilden eine mondäne Kulisse von weltstädtischer Eleganz, die ihren ganzen Glanz vor allem abends entfaltet (s. S. 19).

**5 Lichtentaler Allee [F7]**  
Die Lichtentaler Allee ist eine lange Promenade mit großer Geschichte: Heute säumen die schönsten Museen und teuersten Hotels der Stadt den Weg. Stilvoll entdeckt man die traditionsreiche Allee mit der Pferdekutsche (s. S. 26).

**8 Museum Frieder Burda [D4]**  
Moderne Kunst in einem zeitgenössischen Museumsbau – jährlich wechselnde Ausstellungen von Rang locken Kunstfreunde aus aller Welt (s. S. 31).

**10 Kloster Lichtenthal [cg]**  
Das Kloster ist eine Oase der Stille im Südosten der Stadt mit alter Kirche, modernem Klosterladen, gemütlichem Café und Gästehaus. Wer mag, kann täglich mit den Nonnen beten (s. S. 34).

**16 Friedrichsbad [E3]**  
Baden-Badens älteste Therme ist ein Mekka textilfreien Badens und eine Oase der Entspannung, seit 1877 gespeist von heißen Quellen (s. S. 41).

**27 Merkur [df]**  
Baden-Badens Hausberg verzaubert mit seinem Rundblick von den Vogesen bis zu den Schwarzwaldhöhen. Für eine bequeme Anfahrt sorgt eine der längsten deutschen Standseilbahnen (s. S. 54).

**28 Schloss Favorite [Umgebung]**  
Ein Schloss wie aus dem Märchenbuch! Vor den Toren der Kurstadt haben die barocken Träume der Markgräfin Sibylla Augusta Gestalt angenommen (s. S. 55).

**38 Nationalpark Schwarzwald (Besucherzentrum Ruhstein) [Umgebung]**  
Die neue Informationsstelle auf den Schwarzwaldhöhen ist auch architektonisch ein Hingucker. Ihre Krönung ist ein 34 Meter hoher Aussichtsturm (s. S. 73).

**Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem**  
Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte befindet sich auf Seite 140, die Zeichenerklärung auf Seite 142.



## Inhalt

### 7 Baden-Baden entdecken

- 8 Willkommen in Baden-Baden
- 9 Baden-Baden an einem Tag
- 11 Kurztrip nach Baden-Baden
- 12 *Das gibt es nur in Baden-Baden*
- 14 **Stadtspaziergang**
- 15 *Für'n Fluss zu klein,  
für'n Bach zu groß: die Oos*

### 16 Kurviertel

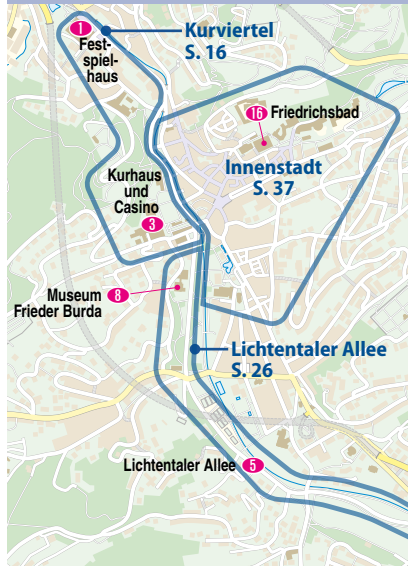
- 16 **1** Festspielhaus ★★★★★ [C2]
- 18 **2** Trinkhalle ★★★★★ [D3]
- 19 **3** Kurhaus und Casino ★★★★★ [D4]
- 22 *Wie die Bénazets Baden-Baden zur Sommerhauptstadt Europas machten*
- 24 **4** Theater ★★ [D4]

### 26 **5** Lichtentaler Allee ★★★★★ [F7]

- 27 *Tatort Lichtentaler Allee*
- 29 **6** Kulturhaus und Museum LA8 ★ [D4]
- 29 **7** Staatliche Kunsthalle ★★ [D4]
- 31 **8** Museum Frieder Burda ★★★★★ [D4]
- 33 **9** Stadtmuseum ★ [D5]
- 34 **10** Kloster Lichtenthal ★★★★★ [cg]

### 37 Innenstadt

- 37 **11** Augustaplatz ★ [D4]
- 38 **12** Leopoldsplatz ★ [D3]
- 39 **13** Sophienstraße ★★ [E3]
- 40 **14** Römerplatz ★★★★★ [E3]
- 40 **15** Römische Badruinen ★ [E3]
- 41 **16** Friedrichsbad ★★★★★ [E3]
- 42 **17** Caracalla Therme ★ [E3]
- 43 **18** Spitalkirche ★★ [E3]
- 44 **19** Stiftskirche Unserer Lieben Frau (Liebfrauen) ★★ [E3]
- 47 **20** Neues Schloss ★ [E3]



Seit Mitte des 19. Jh. leuchten die Gaslampen vor dem Kurhaus. Sie werden Tag für Tag per Hand angezündet (Foto: 001bb-gs).

## 48 Außerhalb des Stadtzentrums

- 48 **21** Südwestrundfunk ★ [A7]
- 48 **22** Rosenneuheitengarten auf dem Beutig ★ [B5]
- 49 **23** Rumänisch-orthodoxe Kapelle (Stourdza-Kapelle) ★ [C3]
- 49 **24** Sankt Bernhard ★ [cf]
- 51 **25** Altes Schloss (Ruine Hohenbaden) und Battered ★★ [cf]
- 52 *Panoramaweg*
- 53 **26** Burgruine Alt Eberstein (Ebersteinburg) ★ [de]
- 54 **27** Merkur ★★★ [df]

## 55 Entdeckungen im Umland

- 55 **28** Schloss Favorite ★★★ [Umgebung]
- 57 **29** Rennbahn Iffezheim ★ [Umgebung]
- 59 **30** Rastatt ★★ [Umgebung]
- 60 *Sibylla Augusta: Badens barocke Landesmutter*
- 62 **31** Residenzschloss Rastatt ★★★ [Umgebung]
- 65 **32** Rheinauen ★ [Umgebung]
- 66 *Murgtal-Bahn: auf der Schiene von Baden nach Württemberg*
- 67 **33** Rebland ★★★ [ag]
- 68 **34** Bühl ★ [Umgebung]
- 70 **35** Geroldsauer Wasserfall ★ [ch]
- 70 **36** Luchs- und Wildnispfad am Plättig ★★ [Umgebung]
- 71 **37** Mummelsee und Hornisgrinde ★★★ [Umgebung]
- 73 **38** Nationalpark Schwarzwald  
(Besucherzentrum Ruhestein) ★★★ [Umgebung]
- 74 **39** Klostersruine und Wasserfälle Allerheiligen ★★ [Umgebung]
- 76 *Schwarzwaldhochstraße*

Liebe Leserinnen und Leser,

die Inhalte aus diesem CityTrip wurden detailliert recherchiert und gewissenhaft kontrolliert. Allerdings bringt die Corona-Pandemie manche Unwägbarkeiten mit sich – auch in Baden-Baden. Da bis zum Redaktionsschluss noch nicht im Detail absehbar war, wie sich diese Krise auf das wirtschaftliche, kulturelle und soziale Leben in der Stadt auswirken wird, kann es unter Umständen passieren, dass einzelne im Buch aufgeführte Angebote, insbesondere im gastronomischen Bereich, nur noch eingeschränkt oder gar nicht mehr existieren.

Trotz dieser Unwägbarkeiten soll der CityTrip Baden-Baden stets auf dem aktuellsten Stand sein. Deshalb bitten wir Sie, den Verlag über mögliche Veränderungen zu informieren, damit wir sie über die Update-Funktion zum Buch (s. S. 143) allen Nutzern bereitstellen können.

Vielen Dank!

## 79 Baden-Baden erleben

- 80 Baden-Baden für Kunst- und Museumsfreunde
- 84 Baden-Baden für Genießer
- 85 *Baden-Badener Rehrücken*
- 89 Baden-Baden am Abend
- 91 Baden-Baden für Shoppingfans
- 97 *Bocksbeutel und Affentaler*
- 98 Baden-Baden zum Träumen und Entspannen
- 99 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- 100 *Iffezheimer Rennwochen*

## 101 Baden-Baden verstehen

- 102 Baden-Baden – ein Porträt
- 104 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 105 *Von Badon bis Baden-Baden*
- 108 Leben in der Stadt
- 110 Kur- und Badestadt

## 115 Praktische Reisetipps

- 116 An- und Rückreise
- 117 Autofahren
- 118 Barrierefreies Reisen
- 118 Diplomatische Vertretungen
- 119 *Baden-Baden preiswert*
- 119 Geldfragen
- 119 Hunde
- 119 Informationsquellen
- 120 *Meine Literaturtipps*
- 121 Internet
- 121 LGBT+
- 121 Medizinische Versorgung
- 122 Mit Kindern unterwegs
- 123 Notfälle
- 123 Post
- 124 Radfahren
- 124 Sport und Erholung
- 126 *Wanderliteratur*

- 127 Sicherheit
- 127 Stadttouren
- 128 Unterkunft
- 131 Verkehrsmittel
- 132 Wetter und Reisezeit

## 133 Anhang

- 134 Register
- 137 Der Autor
- 137 Schreiben Sie uns
- 137 Impressum
- 140 Liste der Karteneinträge
- 142 Zeichenerklärung
- 143 *Baden-Baden mit PC, Smartphone & Co.*
- 144 Liniennetzplan Busnetz Baden-Baden

### Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 143).

### Updates zum Buch

[www.reise-know-how.de/citytrip/baden21](http://www.reise-know-how.de/citytrip/baden21)

### Vorwahlen

- für Deutschland: 0049
- für Baden-Baden: 07221

Schon die Römer nutzten die Heilkraft der heißen Quellen Baden-Badens. Thermen wie das Friedrichsbad (s.S.41) oder die Caracalla Therme (s.S.42) laden auch heute Tag für Tag zu immer neuen Badefreuden. Glücksritter lockt das mondäne Spielcasino im Kurhaus (s.S.19). Außerdem punktet die Stadt mit renommierten Museen wie der Staatlichen Kunsthalle (s.S.29) oder dem Museum Frieder Burda (s.S.31), die mit wechselnden Ausstellungen überraschen. Im Festspielhaus (s.S.16) sind außerdem die Großen der Musikwelt Jahr für Jahr Garanten dafür, dass auch unter den Stammgästen nie Langeweile aufkommt.

### **Kurviertel**

Kurhaus, Trinkhalle, Casino und Theater, dazu eine kleine Ladenstraße, in der heute das Tourismusbüro seinen Sitz hat, sind Kern eines historischen Ensembles, das schon bald zum Weltkulturerbe gehören könnte (s.S.114).

### **MerkurBergbahn**

Die generalüberholte und neu gestylte Standseilbahn bringt Besucher bequem auf Baden-Badens Hausberg, den Merkur. Mutige gleiten bei schönem Wetter im Gleitschirm-Tandemflug ins Tal zurück (s.S.54).

### **Panoramaweg**

Deutschlands frisch gekürter schönster Wanderweg führt in vier Etappen rund um die Stadt. Die knapp 45 Kilometer lange, manchmal schweißtreibende Strecke belohnt den Wanderer mit einmaligen Aussichten (s.S.52).





# BADEN-BADEN ENTDECKEN



## Willkommen in Baden-Baden

*Baden-Baden ist immer einen Besuch wert: zu jeder Jahreszeit und fast an jedem Tag. Für viele ist die Stadt auch heute noch eine Oase für Körper, Geist und Seele, ein Mekka unbeschwerten Lebens, verschönert von Theater-, Casino- und Museumsbesuchen und gekrönt von entspannten Stunden in den Thermen. Selbst der Wettergott ist in Baden-Baden häufig auf der Seite des Reisenden. So hat auch der Winter vor den Toren des Schwarzwaldes seine ausgesprochenen Sonnenseiten.*

Weil die wichtigsten Sehenswürdigkeiten eng beieinander liegen, erobert man Baden-Baden am besten **zu Fuß**. Eine gute Viertelstunde dauert es, den Stadtkern von West nach Ost zu queren, vom Kurhaus **3** bis zur Caracalla Therme **17**. Und auch von Nord nach Süd, vom Festspielhaus **1** bis zum Kloster Lichtenthal **10**, ist man weniger als eine Stunde unterwegs. Dabei ist die Oos meist Richtungsanker, das kleine Flüsschen, an dessen Ufern die Menschen seit Jahrhunderten siedeln. Links der Oos befinden sich das Festspielhaus, Kurhaus, Casino und Theater **4**, von dem die Lichtentaler Allee **5** Richtung Schwarzwald führt. Die nach Nordosten ansteigende Altstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten findet sich rechts der Oos.

Bis auf ein paar Feiertage und gewöhnlich montags stehen die meisten Besucherattraktionen der Kurstadt, allen voran die Museen, immer offen. Da sich die wichtigsten direkt in Baden-Baden befinden, braucht man in der Stadt eigentlich kein Auto. Wer jedoch die wirklich sehenswerte Umgebung – das **Rebland 33** mit seinen Gasthöfen und Weingütern, die Schwarzwaldhochstraße mit ihren Besuchermagneten wie dem **Nationalparkzentrum auf dem Ruhestein 38** oder dem **Mummelsee 37**, die Barockschlösser **Rastatts 30** oder auch das benachbarte **Elsass** – erkunden will, ist mit dem Pkw gut dran.

Baden-Baden hat keine Weltattraktion, die jeder einmal in seinem Leben gesehen haben muss. Was die Kurstadt am Schwarzwaldrand seit Jahrhunderten aber so anziehend macht, ist ihr Flair. Ein mondänes Kurhaus und eine liebenswerte Altstadt sind ihr Markenkern. Dazu kommen die Reste römischer Thermen, ein Hausberg namens **Mercur 27** mit einmaligem Rundblick, eine **mittelalterliche Höhenburg** (Altes Schloss **25**), Renaissance-Prunkbauten wie das **Neue Schloss 20**, barocke Kirchen und moderne Musentempel. In der einstigen Sommerhauptstadt Europas, wie man die Stadt im 19. Jahrhundert etikettierte, zählt das Ambiente und fasziniert die Kulisse. Mit mehr als 55.000 Einwohnern ist Baden-Baden zudem kein urbaner Moloch, sondern bleibt immer überschaubar.

☐ *Vorseite: Traumblick von der Schlossterrasse **20**: Die Stiftskirche **19** mit ihrem mächtigen Turm dominiert Baden-Badens Stadtbild.*

☐ *Der Augustaplatz **11** – im Hintergrund die Evangelische Stadtkirche – lädt mitten in der Stadt zum Entspannen ein*



## Baden-Baden an einem Tag

„Baden-Baden an einem Tag“ ist für die meisten Besucher Realität. Sie kommen in der Regel nur für eine Stippvisite in Deutschlands mondänste Kurstadt, bummeln durch die Altstadt und werfen einen Blick ins Casino und das eine oder andere Museum. Viele kommen auch nur zum Einkaufsbummel oder zum Baden in einer der Thermen, dabei gibt es im Tal der Oos viel mehr zu entdecken. So laden jahrhundertalte Kirchen ebenso zur Besichtigung wie das Festspielhaus. Vor allem verdient auch das Umland Beachtung, in dem es sich lohnt, zu wandern und zu schauen, am besten vom Panoramaweg (s. S. 52) aus, der 2020 vom Deutschen Wanderinstitut zum schönsten Weitwanderweg gekürt wurde.

Die meisten Sehenswürdigkeiten ballen sich auf engstem Raum. Vom einen ins nächste Museum, vom Spielcasino in die Therme, von der mittelalterlichen Kirche ins neuzeitliche Schloss sind es meist nur ein paar Fußminuten. Da braucht es weder Bus noch Bahn. Einkaufsbummler kommen rund um den Leopoldplatz **12** auf ihre Kosten. Und was die Entdeckungstouren so attraktiv macht: Der Stadtkern ist zu einem Großteil autofrei!

Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten gehören das **Kurhaus** **3** mit dem vielleicht schönsten **Casino** der Welt, das **Theater** **4** in der Nachbarschaft und die sich anschließenden Musentempel: das **Museum LA8** **6** für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts und die **Staatliche Kunst-**

halle 7, die über eine Glasbrücke mit dem modernen **Museum Frieder Burda** 8 verbunden ist. Von dort kann der Besucher vorbei am **Stadtmuseum** 9 bis zum **Kloster Lichtenenthal** 10 die **Lichtentaler Allee** 5 entlangspazieren. Immer interessant ist auch eine Visite im **Festspielhaus** 1, das im Rahmen von Führungen einen Blick hinter die Kulissen des Theaterbetriebs erlaubt.

Ansonsten ist es die **Altstadt**, die besonders fasziniert: ein Ensemble aus engen Gassen, steilen Treppen und kleinen Plätzen, deren Läden, Cafés und Restaurants viel Gelassenheit verströmen. Unter den Gotteshäusern verdient die **Stiftskirche** 19 einen Besuch, ein spätgotisches Juwel, das derzeit gründlichst renoviert wird. Nur ein paar Fußminuten weiter finden sich neben den

Resten **römischer Badeanlagen** 15 auch die beiden wichtigsten Thermen der Stadt, das textilfreie **Friedrichsbad** 16 und die **Caracalla Therme** 17. Wer all diese Annehmlichkeiten und Schönheiten aber nicht nur abhaken will, sollte mindestens noch einen oder zwei Tage länger bleiben, zumal es auch im Hinterland der Stadt einiges zu entdecken gibt. Ein erlebnisreicher Stadtspaziergang findet sich auf Seite 14.

☒ *Fast jeden Vormittag steht das **Casino** 3 zur Besichtigung offen und die Spieltische laden zum Fotografieren ein. Abends ist das verboten!*

☒ *Baden-Badens Aushängeschild: das **Kurhaus** 3*





59-49500

## Kurztrip nach Baden-Baden

### 1. Tag

#### Vormittags

Warum im Hotel frühstücken? Die Cafés der Stadt, vom alten Café König (s.S.95) bis zu modernen Espressotempeln wie dem Kaffeesack (s.S.88), bieten allen Langschläfern den stilgerechten Einstieg. Der kann auch im Museumscafé der Kunsthalle (s.S.31) erfolgen, das an das **Museum Frieder Burda** 8 grenzt. Kaffee oder Tee, auch ein Gläschen Prosecco oder gar Champagner bringen die Lebensgeister langsam auf Touren. So gerüstet gilt es, die Stadt zu entdecken.

Schon ab 10 Uhr morgens steht das **Casino** 3 zum Besuch offen. Man kann im Rahmen einer Führung erleben, wie es hinter den Kulissen des mondänen Glücksspiel-

paradieses aussieht. Auch gut zehn Fußminuten weiter stadtauswärts im **Festspielhaus** 1, einem der größten Theater Europas, werden Touren angeboten. Und immer lockt auch die Innenstadt: das **Bäderviertel** mit den Thermen ebenso wie die kleinen Altstadtgassen. Man sollte sich einfach von der eigenen Neugier treiben lassen, fast um jede Ecke wartet etwas Neues und einen Platz zum Mittagessen findet man garantiert!

#### Nachmittags

Nach dem Mittagessen ist es Zeit für einen Bummel über die **Lichtentaler Allee** 5. Eine von viel Grün gesäumte, für den Verkehr zum Teil gesperrte Straße, die vor dem **Stadttheater** 4 ihren Anfang nimmt und bis zum **Kloster Lichtenthal** 10 führt – vorbei an wunderschönen Gärten wie

der **Gönnernanlage** mit ihrem Rosengarten oder dem **Dahliengarten**. Hier ist Baden-Baden auch zu riechen! An der Lichtentaler Allee finden sich auch die wichtigsten Museen der Stadt: das **Museum Frieder Burda** **8**, die **Staatliche Kunsthalle** **7**, das **Stadtmuseum** **9** und das **Museum LA8** **6**. Für jeden ist etwas dabei.

### Abends

Gut essen oder großes Theater? Abends hat man die Qual der Wahl! Wer Baden-Baden ganz und gar erleben will, sollte auf alle Fälle dem **Casino** **3** einen Besuch abstatten, das erst abends sein volles Flair entfaltet.

Und vielleicht hat man ja Glück, dass die Roulettekugel bei ihrem Weg zu Zahlen und Farben auf der eigenen Seite ist. Es lohnt sich auch immer zu schauen, ob im **Theater** **4** nicht ein interessantes Schauspiel, eine Oper oder ein Musical auf dem Programm stehen oder im **Festspielhaus** **1** große Orchester oder Ballettensembles gastieren. Wer vornehm speisen will: Der Kleine Prinz (s. S. 86) ist eine gute Adresse, die badische und französische Küche vollendet vereint. Und wer die badische Küche schätzt: Schneider's Weinstube (s. S. 87) oder das Restaurant im Hotel Rebenhof (s. S. 130) sind dafür bekannt.

## Das gibt es nur in Baden-Baden

- › **Europas größte Windharfe.** Das gut vier Meter hohe Instrument mit seinen 120 Saiten steht seit 1999 im Rittersaal des Alten Schlosses **25** und wird durch Luftströme zum Klingen gebracht.
- › **Philharmonische Parknacht.** Einmal jährlich lockt klassische Musik die Massen in die Lichtentaler Allee **5**. Bis zu zehntausend Menschen säumen dann das Grün vor dem Museum Frieder Burda **8**, um auf mitgebrachten Decken Opern-Ouvertüren und -arien oder eingängigen Operettenmelodien zu lauschen. Das Alleen-Konzert unter freiem Himmel, zu dem viele Besucher ihre Picknickkörbe mitbringen, findet gewöhnlich am ersten Augustwochenende statt.
- › **Schachzentrum Baden-Baden.** Wie man weiße oder schwarze Könige am schnellsten mattsetzt, lehrt Deutschlands einziges Schachzentrum im Kulturhaus LA8 **6**. Semi-

nare mit Weltklassetrainern sollen vor allem auch jungen Leuten helfen, sich auf nationale und internationale Wettkämpfe einzustellen.

- › **Erster deutscher Tennisklub.** 1881 gründete ein anglikanischer Pastor einen Verein, in dessen Tradition heute der Tennisclub Rot-Weiß (s. S. 127) steht.
- › **New Pop Festival** (s. S. 100). Mit vielen Zehntausend Besuchern ist das vom SWR jährlich im September veranstaltete Musikfestival eines der kulturellen Aushängeschilder der Stadt. Für drei Tage bringt es seit über 20 Jahren vor allem Newcomer nach Baden-Baden. Viele Bands und Interpreten wie Xavier Naidoo, Savage Garden, Amy Winehouse, Tim Benzko oder Wonderwall wurden mit ihren Auftritten in Baden-Baden, die gewöhnlich im Fernsehen und Radio übertragen werden, einem größeren Publikum bekannt.

## 2. Tag

### Vormittags

Warum nicht mal ins **Rebland 33** oder auf die **Schwarzwaldhöhen?** Vor allem bei gutem Wetter sind das lohnende Ausflüge. Im Rebland, wo beste badische Weine reifen, ist es im Frühjahr und Herbst am schönsten, im Sommer und Winter ist der Schwarzwald vielleicht interessanter. Touristische Preziosen wie der **Mummelsee 37** oder das neue, auch architektonisch sehenswerte **Nationalparkzentrum am Ruhestein 38** sind dort genauso zu entdecken wie der **Luchs- und Wildnispfad 36**. Liebhabern des Barock sei das **Residenzschloss in Rastatt 31** ans Herz gelegt und das barocke **Lustschloss Favorite 28**, das auf halbem Weg zwischen Baden-Baden und Rastatt liegt.

### Nachmittags

Sicher hat man noch nicht alle Sehenswürdigkeiten gesehen und manches in der Stadt ist noch zu entdecken, spätestens jetzt ist aber auch Zeit, langsam abzuschalten und den Besuch stilvoll ausklingen zu lassen, etwa in der **Caracalla Therme 17**

oder noch besser im textilfreien **Friedrichsbad 16**, einem Prunkstück deutscher Bäderkultur. Handtücher gibt es an den Kassen der Thermen, der Shop der Caracalla Therme offeriert auch Bikinis und Badehosen. Wer für warmes Wasser nichts übrig hat, ist bei gutem Wetter auf dem **Merkur 27** bestens aufgehoben – Baden-Badens Hausberg, von dem man weit ins Land blickt. Rauf geht es mit der Bergbahn, runter gemütlich zu Fuß.

### Abends

In einem der Altstadtlokale, einem Biergarten oder einem Gasthaus mit typisch badischer Küche könnte die Visite an der Oos gemütlich ausklingen. Beim Aperitif in der Kaminbar des **Maison Messmer** (s. S. 131), beim Cocktail im stylischen **Rizzi WineBistro & Restaurant** (s. S. 87) oder im **Kurhaus 3**, wo bei einem Glas badischen Rieslings viel Zeit zum Träumen bleibt: von der Ära, in der sich die Großen der Welt im Sommer hier einst die Zeit vertrieben haben.

*Schloss Favorite 28 in Rastatt ist immer eine Stippvisite wert*



## Stadtpaziergang

Am besten startet man zu diesem gut zweistündigen Stadtrundgang am **Kurhaus** **3**. Hier gibt es ein großes Parkhaus (s.S.118) und auch zum Busbahnhof auf dem **Augustaplatz** **11** sind es nur wenige Minuten zu Fuß. Vorbei an den Kurhaus-Kolonnaden, wo das Tourismusbüro der Stadt zu Hause ist, und am **Theater** **4** geht es anschließend die Lichtentaler Allee **5** entlang. Die **wichtigsten Museen der Stadt** – Museum LA8 **6**, Staatliche Kunsthalle **7**, Museum Frieder Burda **8** und Stadtmuseum **9** – haben hier ihren Sitz. Nach dem Stadtmuseum quert man auf einer Brücke die Oos, um –

vorbei an Brenners Park-Hotel, dem mondänsten Hotel der Stadt – über die Schillerstraße weiter zur **Evan-gelischen Stadtkirche** am **Augustaplatz** **11** zu laufen.

Wer gut zu Fuß ist und bei schönem Wetter gern noch ein Stündchen länger laufen möchte, folgt der Lichtentaler Allee die Oos entlang vorbei an der **Gönnneranlage** (s.S.26) mit ihrem sehenswerten Rosengarten, dem **Hirtenhäuschen**, wo man einst ein Attentat auf den Kaiser verübte (s.S.27), und dem **Dahliengarten** mit den Büsten von Clara Schumann und Johannes Brahms bis zum sehenswerten **Kloster Lichtenthal** **10**, von wo es am besten auf dem gleichen Weg wieder zurück und weiter zum Augustaplatz geht. Er ist Baden-Badens Tor zur Innenstadt. Die **Lichtentaler Straße**, eine der Einkaufsachsen, führt dann weiter zum **Leopoldsplatz** **12**, wo sich zahlreiche Einkaufsstrassen treffen. Eine von ihnen ist die **Sophienstraße** **13**, eine Allee, die Geschäfte säumen, deren Auslagen aufgrund der Preise mehr zum Staunen als zum Kaufen laden. Am besten geht man auf der rechten Straßenseite ein bisschen bergauf bis dahin, wo das **Fabergé Museum Baden-Baden** (s.S.80) sein Domizil hat. Nur ein paar Schritte weiter, am Übergang der Sophienstraße zur Vincentstraße, wechselt man die Seite und geht die Sophienstraße bis zum Sonnenplatz zurück. An dessen Ende führt die Gernsbacher Straße zum **Römerplatz** **14**, dem Herzen des Bäder-



006bb-85

Ein Prunkstück deutscher Bäderkultur: das Friedrichsbad **16**